

Out now!

Vernissage, 1. Oktober
2024, 18 Uhr
Kunstmuseum Bern

Koloniale Tiere?

Tierbilder im Kontext
des Kolonialismus



hrsg. von
K. Lee Chichester
Priska Gisler
Kunstmuseum Bern

Neofelis

1. Oktober 2024, 18–21 Uhr, Kunstmuseum Bern,

In Zoos, Museen und auf Weltausstellungen, ebenso wie in der visuellen Alltagskultur – in Familienzeitschriften, in der Werbung und auf Kolonialwarenverpackungen – bevölkerten koloniale Tiere europäische Bildwelten um 1900. Im Band „Koloniale Tiere? Tierbilder im Kontext des Kolonialismus“, erschienen bei Neofelis, Berlin, beschäftigt sich eine Reihe von interdisziplinären Beiträgen erstmals aus kunst-, kultur- und wissenschaftshistorischer Perspektive mit jenen Tierbildern, die im kolonialen Kontext der Moderne entstanden sind. Sie verhandeln die Frage, wie Bilder von ‚exotischen‘ Tieren in unterschiedlichen Medien spezifische koloniale Narrative verbreiteten und damit zur Popularisierung rassistischer, orientalisierender wie auch patriarchaler Vorstellungen und Sichtweisen beigetragen haben.

Anlässlich des Erscheinens der Publikation und dem Abschluss des SNF-Forschungsprojekts „Afrika hinter Glas. Eine künstlerische und ethnographische Untersuchung von Herstellungs-, Darstellungs-, und Instandhaltungspraktiken am Naturhistorischen Museum Bern“ finden eine Lecture Performance und eine Podiumsdiskussion mit anschließendem Apéro statt.

PROGRAMM

18:00

Begrüßung: Kathleen Bühler, KMB

18:10

Buchvorstellung: K. Lee Chichester und Priska Gisler

Koloniale Tiere? Tierbilder im Kontext des Kolonialismus, hg. v. K. Lee Chichester, Priska Gisler und Kunstmuseum Bern, Berlin: Neofelis 2024

18:30

Auszüge aus einem Bericht für einen Gorilla: Luzia Hürzeler

19:00

Podiumsdiskussion: „Kolonialgeschichte am Museum verhandeln“

K. Lee Chichester und Priska Gisler im Gespräch mit Marilyn Umurungi (Schweizerisches Landesmuseum), Chonja Lee (Universität Neuchâtel) und t.b.a.

20:00-21:00

Apéro-Empfang